

BEW7 Tizio Pfänder

Antragsteller*in: Tizio Pfänder
Tagesordnungspunkt: TOP 7.TOP 7.1.TOP 7.13 Wahl der
Beisitzer*innen

Angaben

Alter: 19

Geschlecht:

Geburtsort: Tettnang

alternativ: Bewerbung als pdf

Jugend muss anecken

Als ich das erste Mal bei meinem KV auftauchte war ich sehr verblüfft, denn abgesehen von mir selbst war niemand unter 50 anwesend. Das gleiche Problem haben wir auch im Landtag, kaum ein junges Gesicht. Nicht ein Mensch im GJ-Alter. Das ist nicht nur wenig repräsentativ, sondern wirkt sich auch auf die Politik aus. Wir jungen Menschen müssen uns ständig anhören, wir hätten keine Ahnung von irgendwas, denn das ist natürlich der einfachste Weg, unsere Forderungen einfach abzutun. Das erleben wir leider nicht nur, wenn selbsternannte „Profis“ wie Christian Lindner über streikende Schüler*innen sprechen, sondern sogar in der eigenen Partei, durch z.B. Kretschmann. Doch leider liegen wir richtig, leider ist unsere Angst berechtigt und leider tut die Politik trotzdem nichts dagegen. Sei es aus eigenen Machterhaltungsinteressen, wie bei unserem Ministerpräsidenten, aus Geldgier, wie bei Union und FDP, oder einfach aus purer Dummheit und Ignoranz wie bei der AfD. Es reicht endgültig, es wird Zeit, dass wir allen klar machen, wenn wir jetzt nicht radikal handeln, sterben wir aus. Auch in unserer Baden-Württembergischen Mutterpartei müssen wir noch stärker die Stimme erheben, gegen alle die, die uns nicht ernst genug nehmen.



Tizio Pfänder



tizioopfaender

Über mich:

- Geboren am 12.02.2000 in Tettngang
- Studium: Angewandte Informatik
- Hobbies: Kochen, Essen, Am Bodensee entspannen und Live-Rollenspiel

Schwerpunkte:

- Jugendbeteiligung, Aktivismus, Antifaschismus, Bildungsarbeit

Engagement:

- März 2018: bei Bündnis90/Die Grünen & Grüne Jugend
- Oktober 2018: Sprecher Grüne Jugend Bodensee-Oberschwaben
- Dezember 2018: Mitglied im (KoBi)
- Gemeinderats- und Kreistagskandidat

Denn die Jugend muss anecken, die Jugend muss weiterdenken, und vor allem dürfen wir als Grüne Jugend nie aufhören, auch bei den Grünen anzuecken.

Raus auf die Straße!

Nicht nur in der eigenen Partei müssen wir laut sein, auch auf der Straße müssen wir klar machen, es geht so nicht weiter. Denn dass wir nicht erst seit dem Sommer 2015 ein Naziproblem haben, ist uns allen klar. Doch trauen sich diese Idioten seither deutlich öfter aus ihren Löchern und immer öfter wird das einfach hingenommen oder als „von der Meinungsfreiheit geschützt“ eingestuft. Doch Hass ist keine Meinung. Hass ist eine Gefahr für unsere Gesellschaft und für unsere Demokratie. Wir dürfen den Rechten nicht die Straße überlassen und müssen auch den Rest der Gesellschaft dazu bewegen nicht einfach schweigend zuzusehen, denn wer bei rechter Hetze schweigt, stimmt ihr zu. Aber nicht nur gegen die Rechten müssen wir auf die Straße gehen. Bewegungen wie „FridaysForFuture“, oder „Ende Gelände“ zeigen, unsere Generation muss sogar dafür kämpfen, einen bewohnbaren Planeten zu haben. Deswegen müssen wir als Grüne Jugend noch viel aktivistischer werden, denn Fakt ist, jeder Rückschritt und jeder Fortschritt, der verhindert wird, bedroht akut unsere Existenz.

Wir stehen an einem Scheideweg in der Geschichte. Bewahren wir unsere freie, bunte, Gesellschaft und entwickeln sie weiter, oder fallen wir zurück ins 19. Jahrhundert? Schaffen wir es den Klimawandel zu stoppen, oder lassen wir es zu, dass unser Milliarden Jahre alter Planet in 100 Jahren unbewohnbar sein wird?

All das möchte ich mit Euch zusammen angehen, damit wir gemeinsam gewinnen und nicht alle verlieren.

Bleibt stachlig,

Euer Tizio